



Schartenspitze 1747m Nordwand (Schinko) 5

Hochschwabgruppe

Charakteristik:

Die Schartenspitze-Nordwand von Raimund Schinko (mit A. Bischofberger) zählt zu den Klassikern in der Hochschwabgruppe, durchwegs fester Fels (bis auf Ein- und Ausstieg) und leichte Erreichbarkeit von der herrlich gelegenen Fölzalm aus machen diese "luftige" Route zu einem beliebten Ziel.

Allerdings sollte die Route nicht unterschätzt werden, zwar ist die zweite Seillänge (und alle Standplätze in der Wand) mit Klebehaken ausgestattet, sonst steckt allerdings altes, nicht immer vertrauenswürdiges Hakenmaterial (auch im Quergang der Schlüsselseill. - Stand Sommer 2009).

Zu beachten ist, dass man in der 3. Seillänge rechtzeitig aus der großen Verschneidung ausquert um das markante Band zu erreichen, das zur Schlüsselseillänge führt.



In der Verschneidung der 2. Sl

Dauer: Zustieg: 2 Std. Aufstieg: 2,5 Std. Abstieg: 2,5 Std. Höhendiff.: 950 Hm	Schwierigkeit & Material: 5, eine Seill. - Rest 4 bis 4+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), 50m Doppelseil), mobile Sicherungsmittel	
	Wandausrichtung: nord	
Talort: Aflenz (763m) bzw. Thörl (638m)	Stützpunkte: Fölzalm (1484m) mit Grasser- und Herzer-Hütte	Karte: ÖK 102 - Aflenz
Ausgangspunkt: gebührenpflichtiger Parkplatz im Fölzgraben (bez. Zufahrt zweigt zwischen Thörl u. Aflenz ab)		

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz im Fölzgraben auf einem der beiden markierten Wege (entweder durch die Fölzklamm oder durch den Bierschlag über den Fölzriegel, beide Wege vereinigen sich knapp vor der Waldgrenze) zu den Hütten auf der Fölzalm (etwa 500m vor der Hütte quert der Hüttenweg unter der Schartenspitze-Westkante).

Hinter der Herzer-Hütte setzt ein unbezeichnetes Steiglein an, dass in südöstlicher Richtung zuletzt ein Geröllfeld querend zur markanten Nordschlucht zwischen Schartenspitze und Kl. Winkelkogel führt (bereits wenige Minuten nach der Hütte hat man guten Einblick in die Schartenspitze-Nordwand). Vor Erreichen der Schlucht steigt man entlang von Steigspuren zum Einstieg ab. Dieser befindet sich am Fuße der markanten, gebogenen



Verschneidung (etwa 50m rechts der Gipfelfalllinie) über einem kleinen Schrofenvorbau (Einstiegsbohrhaken). Für den Routenverlauf siehe Anstiegsskizze. Vom Ausstieg aus der Nordwand erreicht man das kleine Gipfelkreuz der Schartenspitze nach rund 4 Seillängen über die in diesem Bereich zum Grat ausgebildeten "Westkante" (2-3, zwei Standplätze mit Bergrettungshaken).

Abstieg: Vom neuen Abseilstand unter dem kleinen Gipfelkreuz 25m ostseitig abseilen und abklettern (2) in die "Untere Scharte", hier durch die Nordschlucht etwa 50m absteigen bis zur ersten Abseilstelle an der rechten Begrenzungswand. Nun zweimal 50m Abseilen bis ins Geröllkar nahe dem Einstieg.

Tipp:

Kurz vor Erreichen der Fölzalm kann man direkt ins große Geröllkar zum Einstieg aufsteigen, dies ist ziemlich mühsam und bietet auch nicht den guten Einblick in die Wand, die der oben beschriebene Zustieg ermöglicht.

